

Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 36: Die neue Herde und Yamis hartes einschreiten

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer Betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen Atemu\Yami und Yugi

Person sagt H.: „Super!“ Person spricht in Hieratisch

Person sagt: „Super“ Person spricht in Japanisch

H.: = Hieratisch \ A.: = Arabisch \ E.: = Englisch

P.: = Palästinisch

Kapi 29

Die neue Herde und Yamis hartes einschreiten

Während Yugi sein Zimmer ausräumt, geht Yami dichter an die fremde Herde ran und schaut sich skeptisch diese Herde an. I-etwas macht ihn an dieser Herde Misstrauisch. Denn sie sind keine die er kennt. Leise raunt er: „Kennst du diese Herde Sarkan?“

Sarkan genauso leise am Raunen: „Ja, ihr Alpha ist ein sehr gefährliches Alpha, wenn man zu so was, überhaupt Alpha sagen kann. Denn für mich ist das ehr ein Misst Vieh. Denn er tötet aus mir nicht bekannten Grund, alle reifen Männchen in seiner Herde, die sein Rang ihm wegnehmen könnten. Auch greift er andere Drachen sehr schnell an. Dieses Männchen ist genauso gefährlich wie es Bersko je gewesen ist. Da dieses Alpha auch kein halt vor Jungtieren macht, also Babys.“

Als Yami das alles hört, schnappt er nach Luft und meint nur noch unruhig: „Ist dieses besagte Männchen dabei?“ Sarkan ruhiger: „Kannst deine Flügel entspannen, er ist

nicht dabei. Was mich doch wundert, denn eine Herde geht nicht ohne sein Alpha!"

Yami ruhiger: „Wenn das stimmt was du sagst, kann es sein, das die Herde vor ihr Alpha geflohen ist. Denn schau sie dir mal richtig an. Sie sind total erschöpft und scheinen nur wenig gefressen zu haben. Auch ihre Jungtiere sind in keiner guten Verfassung. Sie brauchen dringend ruhe und das nicht nur die Jungtiere, auch die anderen aus dieser Herde. Ausdiesem Grund werde ich sie mit zu mir nehmen. Mein Grundstück ist groß genug. So das sie sich alle ausruhen können.“

Sarkan unruhig: „Was ist mit dem Nachbar, der wird sich wohl erst wundern über die Drachen und dann nur noch die Forscher anrufen!“

Yami kichert und meint dabei ruhig: „Och, den habe ich schon vor langem geblockt. Alles was mit uns Drachen zu schaffen hat, kann er nicht sehen. Er sieht uns trotz Drachenkörper, als Menschen.“ Darauf kann Sarkan nur mit dem Kopf schütteln. Typisch Papa, denkt er noch dabei.

In der Zeit wo sie sich unterhalten haben, wurde einer aus der Herde wach. Er schaut sich um, sieht aber keinen. So möchte er die Augen wieder schließen, damit er weiter schlafen kann. Um neue Kräfte für den Weiterflug zu sammeln. Doch kann er das nicht, da Yami sich ruhig und langsam der Herde nähert und dies merkt das wachgewordene Männchen. So steht dieses Männchen auf und geht zu Yami.

Was Yami sieht und das Männchen auf sich zukommen lässt und bleibt dabei ruhig stehen, meint als das Männchen nah genug ist, raunt ruhig: „Wer seid ihr? Und was wollt ihr hier?“

Das Männchen, was Packo heißt, meint raunt unruhig: „Wir sind nur auf der Durchreise und wollten uns etwas ausruhen. Unsere Jungtiere sind sehr erschöpft und brauchen ruhe.“

Während die beiden sich unterhalten, geht Yami etwas dichter zu dieser Herde und schaut sich die Lage genauer an und kann jetzt erkennen, dass das eine Jungtier nicht nur erschöpft ist, sondern auch Krank sein könnte. Er raunt ruhig: „Wenn ihr so weiter macht, werden die Jungtiere das nicht überleben. Kommt erst mal mit zu mir. Dort könnt ihr mir alles in Ruhe erklären. Auch könnt ihr euch dort erst mal richtig ausruhen. Denn in meinem Revier seid ihr ehe noch.“

Das Männchen weiß nicht was es machen soll und weckt das selbst ernannte Alpha, Reno.

Reno geht mit Packo mit und sieht schon Yami und schüttelt den Kopf und denkt nur noch: «Ausgerechnet in sein Revier mussten wir reinplatzen. Na toll!«

Raunt ruhig: „Guten Morgen Yami, oder auch Atrano. Wie geht es dir?“

Yami raunt ruhig: „Guten Morgen Reno, sehr lange nicht gesehen. Warum suchst du ein neues Revier? In eurem altem war es doch sehr gut.“

Reno raunt ruhig: „Das Revier an sich schon, aber nicht mehr das Alpha. I-etwas stimmt mit dem Alpha nicht mehr. Der bringt alle Drachen die seinen Rang ihm nehmen könnten um. Aus diesem Grunde sind wir geflüchtet. Wir brauchen einen neuen Ort, wo wir bleiben können. Zu mindestens ein paar Tage. Damit sich die Jungtiere richtig ausruhen können. Und wir wissen mittlerweile, dass das andere Alpha immer noch hinter uns her ist. Kannst du uns helfen. Ich bin zu erschöpft, als das ich meine Herde wirklich gegen diesen Drachen beschützen könnte.“ Und schaut beschämt nach unten, denn er weiß, dass er dies nicht hätte sagen dürfen vor andere Drachen. Aber leider ist dies die Wahrheit. Denn die sehr langen Flüge, zerren an seiner Kräften und auch Konzentration.

Yami schaut ruhig auf den anderen Drachen und meint raunt nur noch ruhig: „Kommt

erst mal mit zu mir, dann sehen wir weiter.“

So fügt sich Reno und weckt die Herde, die sich wundert, dass sie aufstehen sollen. Denn es war ausgemacht, dass sie rasten. Doch nach einigen Minuten raffen sich alle Drachen auf und fliegen hinter Yami und Sarkan her, der sich noch raus hielt. Er hätte auch was sagen können, doch hätte ihm es nur wenig gebracht, da er nicht mehr als Alpha aller Drachen an erkannt wird, von vielen Drachen und da hätte es vielleicht eskalieren können zwischen ihm und den anderen Drachen.

So kommen sie nach einiger Zeit bei Yami an und landen auf dem Riesen Grundstück. Wandeln sich in Menschen und gehen mit Yami ins Haus. Wo dort schon Sharina auf ihr Männchen wartet und ihn erfreut begrüßt.

Da sie sich doch sorgen um ihr Männchen gemacht hatte. Als sie dann auch noch die anderen Drachen sieht, bekommt sie ein sehr ungutes Gefühl und zieht sich etwas zurück, denn ihr ist nicht wirklich wohl. Sie weiß, das Yami das Alpha ist, aber weiß nicht, was die fremden Drachen hier wollen oder sollen und aus diesem Grund ist sie sehr misstrauisch dieser Situation gegenüber. Was Yami ihr nicht verübelt. Denn er sieht, wie Shari misstrauisch auf die Herde schaut und Yami sagt ruhig P.: „Keine Angst, sie sind hier, um sich aus zu ruhen. Denn diese Herde braucht dringend ruhe. Sonst gehen die Jungtiere ein, da ich auch sehe, dass eins anscheinend Krank ist.“

Shari daraufhin sofort schaltend, geht in die Küche und wählt eine Nummer, wo nach einigen Minuten geht eine sehr verstimmte Person dran, was Shari nicht abschreckt und sie sagt ruhig H.: „Seto, komm bitte nach Yami und mir.....Seto bitte. Ich weiß, du hast sehr viel zu tun. Nur es ist wichtig.....Seto, hier ist eine Herde und die Jungtiere sind krank.....Ja, bitte.....Danke, dir. Bis gleich.“ Nach dem sie aufgelegt hat, geht sie wieder zu Yami und sagt ihm H.: „Yami, Seto wird gleich mit dem Tierarzt da sein und diese Herde sich mal anschauen.“ Da meint Yami nur noch ruhig H.: „Huch, bist du schnell. Ok. Na hoffentlich muss man sie nicht betäuben. Das wäre nicht so gut. Danke dir Maus.“

Shari ruhig H.: „Schon gut Schatz!“

Yami nickt und meint dann ruhig P.: „Also. Wir sind auf mein Grundstück. Hier kann euch nichts passieren. Auch könnt ihr euch, wenn ihr wollt, Duschen gehen und euch natürlich ausruhen. Dazu kommt noch, ein sehr vertrauter Tierarzt, der mich und meine Maus schon oft behandelt hat, wird euch auch Untersuchen und gegeben falls behandeln. Denn es ist wichtig, da einige von euch nicht gut aussehen. Besonders eins eurer Jungtiere sehen nicht gut aus.“

Reno ruhig P.: „Danke, aber wir möchten dir nicht noch mehr umstände machen. Lass uns einfach ausruhen, danach fliegen wir weiter!“

Yami knurrt nur gefährlich: „Was bist du für ein Alpha. Willst du deine Jungtiere in dieser Herde aufs Spiel setzten. Nur weil du zu eitel bist. Dann kannst du gleich zu deinem alten Alpha zurückgehen. Da dieser nicht besser ist, als DU!“ Und schlägt mit seinem Schwanz wütend auf den Boden. Da springt Reno etwas weg und meint nur noch sauer raunt: „Ich will dir und deinem Weibchen nicht zur last fallen. Das ist alles. Was ist daran verkehrt!“

Da hat Yami die Faxen echt satt und packt Reno in den Nacken und schleift diesen zu dem einen Jungtier und knurrt drohend: „Dieses Jungtier wird sterben ohne Hilfe, denn es ist krank. Es wird vielleicht noch ein oder zwei Tage leben, ohne Hilfe, dann wird es eingehen. Das sehr Qual voll, da es nicht mehr kann. Es ist KRANK. Siehst du

das nicht?"

Reno knurrt drohend: „Wer beschütz uns vor dem ehemaligem Alpha, das immer noch hinter uns her ist. Wer wird uns helfen, dass dieser uns nicht tötet. Ein Jungtier für den Rest der Herde die aber leben können. Denn ich kann im Moment diese Herde nicht mehr beschützen! Ich bin ausgepowert!"

Als Yami das hört, ein Junges für die ganze Herde, wird er so sauer, das er Reno einfach sehr böse verletzt, so das Reno sein Alpha Rang verliert, danach steht Yami erhobenes Haupt vor dem Rest der Herde und sagt sehr Mahnend drohend knurrend: „Ab jetzt bin ich euer Alpha und ich sage, als euer neues Alpha, ihr bleibt hier und ruht euch vernünftig aus und die Tiere die Krank sind, werden durch einem Tierarzt geholfen. Denn das was Reno sagt, lasse ich nicht zu!.....Ab jetzt gehört ihr zu meiner Herde, die schon sehr viele Drachen beinhaltet. Und wer sich fragt, wer ich bin! Man nennt mich Atrano und das neben mir rechts ist mein Weibchen Selena und links neben mir ist Sarkan. Auch er ist ein Alpha. Also unterschätz mein Sohn nicht. Denn er weiß genauso wie ich, wie man sich zu Wehr setzt! (Noch dunkler) Noch fragen, wer euer Alpha ist!"

In dem Moment traut sich keiner mehr, noch etwas zu sagen. Alle verbeugen sich vor ihrem neuen Alpha und nehmen es an, dass er sich einfach mal zum Alpha der Herde ernannt hat.

Obwohl einige aus der Herde doch misstrauisch sind, aber auch froh, dass sie nicht mehr fliehen brauchen. Denn sie wissen, das neue Alpha muss sie vor andere Drachen beschützen. Und so haben sie erst mal keine Bedenken mehr und legen sich einfach hin und schlafen ein. Denn sie sind einfach nur noch müde. So liegen sie im Wohnzimmer und schlafen. Denn Sharina und Sera haben schon sehr viele Decken im Wohnzimmer ausgelegt, damit die Herde sich hinlegen kann.

Während die Herde sicher im Wohnzimmer am schlaffen ist, gehen Sarkan und einige andere aus Yamis Herde Jagen und bringen vier Blauwalle mit. Denn Yami hat seinen Sohn drum gebeten, das er das mit einigen aus der Herde macht. Denn Yami weiß, die neu dazu gekommene Herde kann nicht mehr und würde auch nicht mehr wirklich Jagen gehen können.

So macht es Sarkan und bringt vier Blauwalle mit, wie sein Vater es wollte. Denn mittlerweile haben sie ein Magisches Jagdrevier, wo sie immer Futter sich holen können. Extra von ihrer Göttin Sabiera bekommen. Damit sie nie Hunger leiden müssen und auch nicht krank werden können. So kommen sie wieder und legen diese auf die vier sehr großen Folien. Danach kommen die anderen auch rein, aber nur bis zur Küche, da sie die anderen Drachen nicht wecken wollen. Und da meint Zora etwas verwundert P.: „Yami, was ist das für eine Herde. Sie ist nicht aus unserem Revier!" Yami dreht sich, nach dem er sich was zutrinken genommen hat, zu Zora und meint ruhig erklärend P.: „

Diese Herde ist aus ihrem alten Revier geflohen. Und kann auch nicht mehr dort zurück, da das Alpha die Männchen einfach tötet, und das einfach nach der Geburt!"

Zora schluckt und meint dann nur noch P.: „Autsch, das ist schrecklich. Besonders für die Weibchen. Und du hast diese Herde jetzt bei dir aufgenommen?"

Yami ruhig P.: „Ja, das habe ich. Reno, das sich als Alpha ernannt hatte, wollte die

Kranken einfach drauf gehen lassen. Und dies konnte ich nicht zulassen. So habe ich das Alpha mit einem sehr schnellen Kampf, einfach mal ausgestochen und wurde das Alpha dieser Herde, um die Jungtiere und auch einige schwachen aus dieser Herde zu schützen!"

Zora schüttelt den Kopf und meint dann nur noch P.: „Du hast dich nicht ein Stück verändert Atrano. Da hatte man Angst, das du dich stark verändert durch das Jahrtausende im Puzzle alleine sein. Aber dies ist nicht so. Du bist der alte, der sich um alle und jeden sorgt. Besonders wenn es um deine „Artgenossen“ geht.“

Yami schüttelt ungläubig nur etwas den Kopf, schweigt sich dabei ansonsten aus.

Da meint Sarkan P.: „Was hast du denn gedacht Zora. Mein Vater wird plötzlich zu einem Massenmörder, oder was?“

Zora nur noch P.: „Nein, das habe ich nicht gedacht. Aber trotz allem, hatten wir etwas Sorge. Aber nicht so schlimm....(druckst etwas und meint dann) Nur das er mehr ab jetzt auf sich achtet und nicht mehr auf die Herden.“

Sarkan nur noch lachend P.: „Einmal Alpha Drache und Pharaos, immer ein Alpha und Pharaos. Denn dieses kann man nicht mehr so einfach aus ihm raus bekommen. Da müsste man ihm sein gesamtes Gedächtnis löschen. Und selbst dann kommt diese Alpha und Pharaos Art durch. Da er es zulange war. Denk mal darüber nach Zora!“

Zora nur noch P.: „Hört sich so an, als wenn du auch ein Alpha Männchen warst\ bist!“

Sarkan nickt nur und trinkt etwas. Während dieser Zeit kommt Seto mit dem Arzt, der sich erst wundert, warum er zu Yamis Wohnung kommen soll. Als er sieht, dass 15 Drachen im Wohnzimmer liegen und einige doch krank aussehen. Sagt er nur noch ruhig: „Yami weck bitte diese Herde, das ich sie untersuchen kann. Ohne das sie sich erschrecken. Bitte!“

Yami ruhig: „Werde ich machen.“ Danach lässt er ein lauterer Donnern los, was die Herde weckt. Aber nicht in Panik versetzt, da es nur ein Weckruf war. Aber keiner, der sagt Gefahr!

Als erstes wird das Junge wach, wo Yami als erstes drauf aufmerksam wurde und er geht ruhig zu dem Jungtier hin und sagt leise: „Kommst du bitte in die Küche mit, damit der Arzt dich untersuchen kann. Keine Angst, dir passiert nichts.“

Doch in dem Moment steht ein anderer Drache auf und knurrt Yami an und raunt: „Sila bleibt hier!“ Yami noch ruhig: „Sila kommt mit mir und wird von Marko untersucht.“ Und knurrt den anderen Drachen aus, als Alpha. Doch bringt das wenig, denn der Drache stellt sich so, dass Sila nicht mit kann. Da hat Yami die Faxen satt und greift ein zweites mal Reno an. Aber diesmal so, dass er auch begreift, dass er nicht mehr das Alpha ist. Und tatsächlich, nach diesem sehr gefährlichen Biss in den Nacken, wo Yami ihm dabei die Zähmung androht, anstelle der Tötung, weicht Reno ganz verängstigt zurück und lässt Sila gehen.

Als Reno endlich Platz macht, gibt Yami Sarkan ein Zeichen, das besagt, bewache Reno, und wenn er sich einmal noch wagt, sich nicht zu fügen, dann mach ihn gefügig, durch Zähmung!

Sarkan nickt und macht es. Er bewacht Reno strengstes, so wie sein Vater es möchte. Da er selber weiß, dass solche Drachen gefährlich werden können. Da sie die Herde beschützen wollen, aber nicht die Folgen bedenken ihres Handelns. So was hat er oft früher als er noch aktiv Alpha war, oft gesehen. So weiß er auch, wie er damit umgehen muss. Ein selbst ernanntes Alpha hast er am meisten, da die Herde meistens aus einer Angst Situation diesem Dominanten Männchen folgen. Als Reno Richtung

Türe gehen will, knurrt Sarkan warnend, damit er weiß, nein du bleibst hier. Und wehe du bewegst dich weiter zur Türe. Was eindeutig Reno zu heikel ist, da er sieht, hier ist die Herde sehr auf ihr Alpha fixiert. Was Reno auch wundert, denn das kennt er nicht. Vergisst aber auch, das Sarkan selber ein Alpha ist und Yami und Sarkan sich das Alpha der Drachen zu sein teilen. Da er sein Sohn nicht abdrängen möchte, aber auch Sarkan seinen Vater nicht weg drängen wollte. Da haben sich die beiden so geeinigt, dass sie eben beide sich um das Wohl der Drachen kümmert. Und das ohne Einschränkungen dem anderem zu geben. Da sie beide wissen, was sie zu tun haben.

So geht Yami, nach dem er Reno mal eben zeigte, das er als Alpha auch anders sein kann, mit Sila in die Küche, wo sie jetzt Untersucht werden soll. Denn sie sieht sehr schlecht aus. Das sieht Yami auch ohne Arzt, nur weiß er nicht, was sie alles hat.

So sagt Marko ruhig: „Ganz ruhig Sila. Ich werde dich jetzt Untersuchen, um zu schauen, was dir Fehlt. Keine Angst.“

Doch sie scheut und geht etwas zurück, da hat Yami eine Idee, da er das von seiner Herde ja schon kennt, stöhnt er etwas und sagt ruhig: „Untersuch erst mich, danach Sila. Da ich das Alpha bin, muss sie mir folgen. Und in diesem Fall, die Untersuchung zu lassen.“

So macht Marko alles bei Yami, was er auch bei Sila machen möchte. Als Sila sieht, das es nicht gefährlich ist und ihr neues Alpha es einfach über sich ergehen lässt. Macht sie nichts mehr, um es zu verhindern. Erst als sie Blut abgenommen haben soll, weicht sie zurück, auch wenn das Alpha es zu lies. Da zeigt Yami sehr viel Geduld und nimmt Sila in den Arm, schnurrt ruhig und Sila wird ruhiger. Doch warten sie noch etwas, bis Sila sich ganz entspannt und nehmen dann erst das Blut ab. Was Yami jetzt doch beruhigt. Da er weiß, da kann man heut zutage einiges finden, mit der Technik von heute. Als Sila alle Untersuchungen über sich ergehen lassen hat, und sich beruhigt hat. Bringt Yami sie wieder zur Herde und holt das andere Jungtier. Dieses folgt Yami, dabei fragt Yami raunt: „Wie heißt du?“ Er raunt ruhig: „Ich heiße Rubin.“ Yami lächelt, raunt ruhig: „Das ist ein sehr schöner Name.“

Und sind auch schon an der Küche. Yami weiß jetzt schon, er muss erst mal wieder vor weg gehen und macht sich das da ganz einfach, da er meint: „Marko, ich habe jetzt keine Lust, mich fünfzehn mal untersuchen zu lassen und auch noch Blut abnehmen zu lassen. Ich bin dafür, dass wir mich in der Herde untersuchst, damit brauche ich es nicht bei jedem einzelnen Drachen und jeder Drache weiß, was auf ihn zukommt. Und da ich als Ihr Alpha vorging, haben sie eh keine Wahl.“ Marko nickt und sie gehen noch mal zur Herde, wo Yami sich alles gefallen lässt, und auch damit zeigt, es ist nicht gefährlich. Selbst bei der Blutabnahme muckt er nicht auf.

Danach geht er mit Rubin in die Küche, wo er Untersucht wird. Aber auch er weicht bei der Blutabnahme zurück, und auch da zeigt Yami sehr viel Geduld und nimmt sich dem Jungtier an. So dass, das Blut abgenommen werden kann. Und so werden auch die anderen 13 Tiere untersucht. Da Yami sicher gehen will, das alle es so weit gut geht.

Als Reno dran ist, will er sich nicht untersuchen lassen. Doch bringt ihm das wenig, denn da schnappt sich Yami ihn und beißt sich bei ihm so fest, dass er sich nicht mehr wehren konnte, so dass auch er Untersucht wird. Danach darf auch Reno wieder zu der Herde.

Wo auch Yami wieder hinkommt und die Herde zu dem ersten Wal bringen möchte, fällt ihm auf, das Sila i-wie sich seltsam benimmt und geht zu ihr. Er fühlt ihre Stirn und schluckt. Schnell steht er auf und geht zu Reno und knurrt: „Wie lange hat Sila kein Wal mehr gehabt?“

Reno schweigt. Da hat Yami es echt leid und knurrt drohend tief und bleckt dabei die Zähne, da meint Rubin unruhig: „Wir beide haben glaube ich, seit mehr als vier Wochen kein Wal mehr gehabt Yami!“

Yami rechnet schnell und sagt dann drohend knurrend: „Reno, was hat das zu bedeuten? Nach meiner Rechnung und euer Aussehen, müssen die anderen aber Wal bekommen haben? Warum nicht auch die Jungtiere? (Sehr dunkel drohend) Reno!“

Reno schnaubt nur abfällig und meint ruhig herablassend raunt: „Was denn, dann wären wir auf jeden Fall schneller weg gewesen und schon lange nicht mehr in Gefahr, denn die Jungtiere halten uns nur auf. Aus diesem Grund haben sie auch kein Wal mehr bekommen, sie wussten nicht mals mehr, wann wir Wal fraßen. Sie bekamen andere Nahrung. Und so mit, war doch alles gut!“ Sarkan schaut auf sein Vater und sieht, wie er am liebsten sich Reno vorknöpfen würde, aber er kommt wieder runter und raunt fragend: „Warum habt ihr Weibchen nichts gesagt oder gemacht. Ihr wisst genau, was es bedeutet, wenn wir kein Wal bekommen?“ Ein Weibchen, namens Elsia raunt: „Wir wollten, aber jedes Mal wenn wir den Jungtieren helfen wollten, dann kam...!“ In dem Moment mischt sich Reno ein und knurrt das Weibchen aus, aber nicht mit Yami. Er packt sich Reno und schleift diesen aus seinem Haus, stellt sich erhoben hin, knurrt drohend dunkel, dabei seine Schuppen aufgerichtet, sein Schwanz peitschend: „Verschwinde und komm nie wieder dieser Herde zu nah. In dem Moment töte ich dich. Und das ist ein versprechen. (Sehr drohend) Verschwinde!“

Reno sieht schon, er hat keine Chance gegen Yami, da er nicht genug Kraft hat. So muss er das Feld räumen, was er widerwillig macht. Doch knurrt er noch drohend: „Wir werden uns wieder sehen, dann werde ich dich zur Strecke bringen und mir die Herde wiederholen. Das verspreche ich dir!“

Da meint Yami nur noch abfällig: „Auch wenn du mich besiegst, hast du deine ehemalige Herde noch lang nicht wieder. Denn dann steht immer noch Sarkan dazwischen, denn er ist auch ein Alpha. Und er weiß, wie man als Drachen kämpft. Und jetzt verschwinde, bevor ich dich kill!“ Geht wieder rein, da Deus mittlerweile auch da ist. Und hat die Worte von Yami gehört, wundert sich dabei sehr über Yami. Denn so kennt er ihn gar nicht. Was auch nicht verwunderlich ist. Da Yami mehr als nur ein einfaches Alpha ist. Aber dazu später noch mehr.

Yami geht indessen ins Wohnzimmer, nimmt Sila in den Arm und geht mit Ihr raus und sagt dabei: „Rubin mitkommen. Sofort! Ihr anderen bleibt hier. Und wehe einer kommt mir nach. Denn töte ich. Ohne Wenn und Aber!“ In dem Moment verkriechen sich einige Drachen, da sie Angst haben. Denn sie haben verstanden, dass dieses Alpha alles dran setzen wird, das es allen wieder gut geht. So warten sie verschreckt auf Yami, was auf sich warten lässt. Einige fragen sich, was jetzt aus ihnen wird, ob dieses neue Alpha genauso ist, wie die anderen beiden, oder anders. Sie machen sich da ihre Gedanken und haben Angst.

Während also die anderen Drachen Angst haben und auf ein Zeichen von Yami warten, geht Yami mit den beiden Drachenjungen zu dem Wal, der in der Nähe am Liegen ist.

Da schleckt sich Rubin die Lippen und wird ganz unruhig, denn darauf hat er eindeutig Hunger. Er kann es kaum noch erwarten, seine Fänge in dieses Fleisch zu rammen und dann genüsslich einen Happen nach dem anderen zu verspeisen. Doch da macht Yami ihm ein Strich durch die Rechnung. Denn er weiß, wenn er jetzt nicht aufpasst, überfressen sich die beiden Drachen sich. Und da Drachen sich nicht übergeben können. Wäre das sehr schlimm. Denn das was zu viel ist, könnten sie nicht mehr so einfach aus dem Magen bekommen. So muss Yami bedacht vorgehen und schlägt sein Kiefer ins Fleisch und macht einige Portionen und raunt erklärend: „Langsam anfangen zu fressen. Und nur im Moment kleine Mengen. Wir Drachen dürfen uns nicht über fressen. Ich weiß, dass Jungtiere eures alters schon mindestens an die 200 Kilo Walfleisch auf einmal zu sich nehmen können, aber da ihr so lange nichts mehr hattet. Müsst ihr dafür sorgen, dass ihr es langsam zu euch nehmt. Damit ihr euch nicht überfresst und ihr langsam die Nährstoffe die ihr braucht, zu euch nehmt. Damit der Körper diese auch aufnehmen kann. Denn auch dies muss er sich wieder dran gewöhnen, da Wal anders ist, als das, was ihr vorher hattet!“

Rubin ist darauf hin beleidigt, versteht aber auch, dass es wichtig ist. Daher fängt er langsam an, den ersten Brocken zu verspeisen. Auch Sila fängt langsam an, Wal zu fressen. Sie kann kaum noch schlucken, so schlecht geht es ihr. Aber bleibt Tapfer und frisst die da gereichten kleinen Brocken, die Yami ihr immer wieder gibt, bis sie ungefähr 20 Kilo von diesem Fleisch hat, danach macht er eine zwangspause bei ihr, da er merkt, dass sie nicht mehr kann.

Auch Reno muss langsam aufhören als er 50 Kilo Fleisch verputzt hat. Was ihm aber gar nicht passt, da er gerne noch mehr gefressen hätte. Doch lässt Yami ihn nicht, da er die Gefahr dabei kennt. Er bringt die Jungtiere wieder rein und holt jetzt die Erwachsenen und lässt auch die etwas fressen. Aber auch nicht mehr als die Jungtiere. Obwohl er weiß, dass sie mehr Wal hatten. Aber dies ist ihm sehr egal, Gleichberechtigung der gesamten Herde. So müssen sie erst mal mit 50 Kilo auskommen. Wo sie als Erwachsene mehr als 450 Kilo fressen können. So werden sie nach 50 Kilo wieder rein gebracht und müssen auch drei Stunden warten und danach erst dürfen sie wieder was fressen. Erst die Jungtiere und danach die alten. Das macht er vier mal, so dass die Jungtiere ihre 200 Kilo bekommen haben. Aber auch die Erwachsenen an die 200 Kilo bekommen haben. Danach ist Nachtruhe bei den Drachen. Was auch Yami gelegen kommt, denn er ist erschöpft und Müde. Er kann kaum noch, darf aber dies der Herde auf gar kein Fall zeigen, dass er froh über die Nacht ist.

So schlaffen alle die Nacht bei Yami im Wohnzimmer, bis zum anderen Morgen. Wo die Herde langsam wach wird und sich die einzelnen Tiere strecken und recken. Die einzige die sich immer noch nicht wirklich bewegen kann, ist Sila, da sie einfach zu schwach geworden ist. Als Rubin das sieht, macht er sich sorgen um sie, das sie es vielleicht nicht schafft und bleibt bei ihr. Die anderen haben das nicht wirklich mit bekommen und gehen nach draußen. Dort laufen sie etwas über das große Grundstück von Yami. Um sich auch mal wieder zu bewegen. Auch sehen sie die verlockende Beute, trauen sich aber nicht dran. Da sie wissen, dass sie Ärger von Yami bekommen würden, wenn sie da dran gehen würden.

Als dann auch Yami und Sarkan ins Wohnzimmer kommt. Sehen sie schon, das es Sila nicht besser geh, sondern schlechter. Aber sehen dabei, das Rubin sich sehr um sie

sorgt. Was Yami gut verstehen kann, denn er hat schon lange es raus, das die beiden ein paar sind.

Yami wird es immer klarer, das er sie vielleicht nicht durch bekommt und macht sich aus diesem Grund immer mehr sorgen. Auch wird er der Herde noch nichts sagen, damit er kein aufruhr in dieser Herde provoziert.

Er nimmt Sila ganz vorsichtig auf den Arm, was sie sich ohne widerworte gefallen lässt und geht mit ihr raus. Wo er sie in der Nähe des Wals niederlegt und einige Brocken aus dem Wal reißt, sie sehr klein macht und ihr gibt. Aber dies scheitert, denn sie schluckt das Fleisch nicht runter. Sie verweigert es. Da sagt Yami ruhig raunt: „Bitte Sila. Friss. Du brauchst das Fleisch, um wieder hoch zu kommen. Bitte Sila.“

Sila schaut Yami an, sehr tief in die Augen und macht danach die Augen zu und dreht den Kopf weg. Yami versteht, sie hat sich aufgegeben. Aber er nicht und dies wird er ihr auch zeigen. Er rennt in die Küche, wo er ein Löffel holt und mit diesem Sila das Blut des Wals gibt. In dem Moment spuckt Sila, denn so was hatte sie noch nie bekommen. Das schmeckt für sie seltsam. Doch gibt Yami nicht auf und macht weiter.

Und merkt dabei nicht, dass er die Aufmerksamkeit der anderen Drachen hat. Da meint Elsia ruhig raunt: „Yami gib auf. Sie hat sich damit abgefunden das sie sterben wird. Du zögerst das nur noch mehr raus. Lass es gut sein. Du hast alles getan, was du konntest!“

In dem Moment dreht Yami sich um und meint sich verhöhrt zu haben, aber leider ist dies nicht so. Da packt ihn das erste mal seit Jahrtausenden die Wut dermaßen, dass er die Drachin angreift und zu Boden schickt, danach knurrt er nur noch sehr drohend: „Ich werde diese Drachin nicht ehr aufgeben, bis ihr Herz nicht mehr schlägt und die nicht mehr zu retten ist, ehr werde ich SIE nicht aufgeben.“ Und knurrt Elsia noch mal sehr böse und dunkel aus.

In dem Moment wo Yami Elsia zu Recht gewiesen hat, wissen alle anderen Drachen, dieser wird um jeden einzelnen Drachen kämpfen, egal was kommt. Und so lassen sie Yami einfach mal machen. Wissen aber auch, dass es zu spät ist.

Denn was Yami nicht weiß ist, das Sila schon seit ÜBER sieben Wochen kein Wal mehr hatte, und davon erholt sich kein Drache mehr. Besonders keiner, der keine eigene Magie hat. Und aus diesem Grund wollten einige aus der Herde sie auch lieber tot als wie lebendig sehen. Denn sie ist einer der Drachen, die keine Magie besitzt. Aber trotzdem sich seltsamer weiß wandeln kann. Und das macht einigen dieser Drachen Angst. Denn sie können dies nicht verstehen.

Das macht Yami nicht misstrauisch, denn er weiß, von früher her, dass es einige wenige Drachen gab, die eine Mischung aus Mensch und Drache waren. Und das kam daher, dass sie zwei verschiedene Eltern hatten. Also Beispielsweise Vater war ein Drache und die Mutter ein Mensch. So kam dann diese Mischdrachen zur Welt. Und diese konnten\können von sich aus auch ohne Magie wandeln. Und so eine ist auch Sila.

Dyunica